

März 2009

Ausgabe 3/09

Jahrgang 1



Ungarn - UNESCO Weltkulturerbe

In dieser Ausgabe:

Weltkulturerbe Ungarn	1
Weltkulturerbe Ungarn	2
Autoren gesucht	3
Ungarische Webseiten in Deutsch	3
EU untersucht Lebendrupfung von Gänsen	3
Pflanztipps	4
Stadtportait Sopron	5 - 7
Proteste gegen neuen Balaton Airport	8
Neuer BanMax in Budapest Csepel	8
Wenn die Börsenkurse fallen	9
Wärmepumpe als billige Alternative	9
Kurz Notiert-Aktuelles vom Monat März	10
Arbeiten in Ungarn	11
Zuhause gesucht-Hundehilfe Nordbalaton	12-13
Umwandlung der Tötungsstation Balatonfüred in ein Tierheim	14
Reise nach Ungarn...	15
Europatag in Ungarn	15
Ostern in Ungarn	16-17
Draufschaut	18
Wichtige Nummern	18
Forint Kurs	19
Was schau ich mir denn als nächstes an	19
Impressum	19

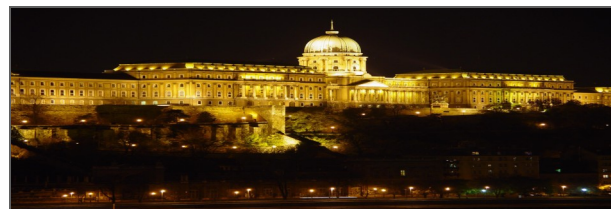
Zu dem UNESCO—Weltkulturerbe in Ungarn zählen sieben Städte, so wie eine Höhle, diese zählt allerdings zum UNESCO—Weltnaturerbe.



Die Höhle von Aggtelek gilt mit ihren hängenden Stalaktiten und ihren stehenden Stalagmiten zum UNESCO—Weltnaturerbe. Aggtelek liegt 50 km von Miskolc, nahe der slowakischen Grenze.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Aggtelek> hier findet man eine Beschreibung.

Zu den Stätten des Weltkulturerbes gehört das Donauufer und Burgviertel in der ungarischen Hauptstadt Budapest zählen zu den weltweit herausragenden urbanen Landschaften. Die Innenstadt Budapests mit der **Andrássy Straße**, einem ca. 2,5 km langen Boulevard, das Panorama beiderseits der Donau in den Stadtteilen Buda und Pest.



Sowie die königliche **Budaer Burg**, das größte Gebäude Ungarns, gehören seit dem Jahre 1987 zum UNESCO Weltkulturerbe.

Ebenfalls seit 1987 zählt das traditionelle **Dorf Hollókő** (deutsch: Rabenstein) zum UNESCO Weltkulturerbe. Es gilt als ein herausragendes Beispiel einer bewahrten dörflichen Kultur aus der Zeit vor den industriellen Veränderungen des Landbaus im 20. Jahrhundert.



Weiterlesen auf Seite 2 ...

Ungarn - UNESCO Weltkulturerbe

... Fortsetzung von Seite eins



Die Benediktinerabtei **Pannonhalma** ist die älteste ungarische Benediktinerabtei mit klassizistischem Klostergebäude, spätgotischem Kreuzgang und dem Prunksaal der Bibliothek. Sie gilt als ein Markstein in der Christianisierung Ungarns und wurde 1996 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pannonhalma> hier findet ihr eine Beschreibung über die Abtei.

Der **Nationalpark Hortobágy** wurde 1973 gegründet und ist Ungarns größter Nationalpark. Die Puszta von Hortobágy ist das größte Heidegebiet Mitteleuropas. Dort sind besonders viele einheimische Vogelarten und streng geschützte Tiere zu finden. 1999 ist der Nationalpark zum Weltkulturerbe ernannt worden.

http://de.wikipedia.org/wiki/Hortob%C3%A1gyi_Nemzeti_Park hier gibt es ein paar Informationen über den Park.



Der ausgiebige **Friedhofskomplex von Pécs**, der Gräber aus spätrömischer Zeit und frühchristlichen Grabkammern beinhaltet, wurde im Jahre 2000 in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Darüber hinaus zählt die Stadt Pécs zu den schönsten Städten Ungarns.

Der Nationalpark Neusiedler See / **Fertő-Hanság** an der österreich-ungarischen Grenze wurde 2001 zur UNESCO Kulturlandschaft ernannt. Seine einzigartige Fauna und Flora bietet Lebensraum für über 300 Vogelarten und ist insbesondere ein Lebensraum für viele Zugvögel, die hier überwintern.

Als letztes wurde im Jahre 2002 das **Tokajer Weingebiet** von der UNESCO zur Kulturlandschaft erklärt. Dieses Weinbaugebiet liegt teils in Ungarn (ca. 6000 ha) und teils in der Slowakei (ca. 600 ha) und ist besonders für seine Dessertweine bekannt.

http://de.wikipedia.org/wiki/Tokajer_Weingebiet hier gibt es ein paar Informationen über das Weinbaugebiet Tokaj



Autoren gesucht

Damit nicht alles von mir kommt, ist ja auf Dauer auch etwas langweilig, die Sache immer nur von einer Seite zu betrachten, haben wir uns gedacht wir suchen Autoren.

Welche Rubrik, ja das dürft ihr euch selbst aussu-

chen, wer möchte kann sogar seine eigene Kolumne schreiben, über alles was sein Herz begehrt, ob sinnig, oder unsinnig, vollkommen egal.

Ebenso suchen wir natürlich alle möglichen Artikel die für unsere User von

Bedeutung sein können.

Also liebe User des balaton-service.info - portal werdet selbst aktiv, oder sendet uns interessante Sachen!

Beste Grüße mjm



Ungarische Webseiten in deutscher Sprache

auf <http://www.yucca.de/online-uebersetzung/mehrsprachig.html>

kannst du unter Eingabe der URL die jeweilige ungarische Webseite in Deutsch angezeigt be-

kommen. Eine Maschinen-Übersetzung ist nie 100%ig; etwas raten ist schon angesagt.

ebenfalls kannst du auf der o.a. Webseite Texte (z.B. ganze Sätze) einge-

wahlweise mit Übersetzungsrichtung DEUTSCH - UNGARISCH oder UNGARISCH-DEUTSCH

Gefunden und ins Forum gestellt von FM

Ganze Seiten ins Deutsche übersetzen

EU untersucht Lebendrupfung von Gänsen!

Nach Skandalberichten über Produktionsmethoden in Ungarn im schwedischen TV untersucht nun die EU Kommission die Praxis der Lebendrupfung der Gänse für

die Daunenproduktion.

Die Lebendrupfung verstöße laut Erlandson gegen das geltende EU Recht. Sie erhielt von der

EU Kommission die Zusage, dass sich um die Angelegenheit auf jeden Fall gekümmert wird.

Ins Forum gestellt von FM

Verstoß gegen EU Recht!

Pflanz und Aussaht Tipps für April

14. Woche					15. Woche					16. Woche					17. Woche					18. Woche																			
MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30										
Veränderliches, mitunter					schönes Frühlingwetter.					Auf Tage mit					trübem Wetter					folgt wieder schöne					warme Witterung.					Gegen das Ende					des Monats Regen.				
Wurzeltag					Blatttag					Blütentag					Fruchttag																								

Pflanztipps zum Monat April

Gemüseart	Saat	Anzucht	Auspflanzen	Bemerkungen: Pflanzenabstände etc.
Kresse	S / Frb / F	in Schalen ab ca. 10 °C		Kultur ganzjährig möglich, während der kalten Jahreszeiten im Zimmer auf der Fensterbank kultivieren, sonst im Freiland
Kopfsalat	S / Frb	in Schalen ab ca. 15 °C	P / Frb / V	pikieren in Multitöpfe hoch pflanzen, 25 x 25 cm
Radies	S / Frb / F / V	direkt an Ort und Stelle		nach Bedarf erdünnern, 5 x 5 cm
Knollensellerie	S / Frb	in Schalen ab ca. 20 °C		pikieren in Multitöpfe
Lauch	S / Frb	in Schalen ab ca. 15 °C		
Fenchel	S / Frb	in Schalen ab ca. 18 °C		pikieren in Multitöpfe

Zeichenerklärung: S – Saat, P – Pflanzung, Frb – Frühbeet, V – Vliesabdeckung, F – Freiland

Gemüseart	Saat	Anzucht	Auspflanzen	Bemerkungen: Pflanzenabstände etc.
Steckzwiebel		direkt an Ort und Stelle	P / F / V	25 x 6 cm, in gut gelockerten Boden drücken, knapp mit Erde bedecken
Schalotten		Freilandbeet		
Krautstiele	S / Frb	in Schalen ab ca. 18 °C		pikieren in Multitöpfe oder 8-cm-Plastiktöpfe
Blumenkohl,	S / Frb	in Schalen ab ca. 18 °C		pikieren in Multitöpfe
Broccoli,				
Kabis, Wirz,			P / F / V	hoch pflanzen, 25 x 30 cm
Kohlrabi				
Karotten	S / F / V	direkt an Ort und Stelle		erdünnern, später anhäufeln
Rettich	S / F / V	direkt an Ort und Stelle		nach Bedarf erdünnern, 20 x 20 cm

Zeichenerklärung: S – Saat, P – Pflanzung, Frb – Frühbeet, V – Vliesabdeckung, F – Freiland

Im April kommt Farbe ins Spiel! Bunte Frühblüher wie Stiefmütterchen, Tulpen, Osterglocken und Primeln sorgen für Farbe in den Beeten und Blumenkästen. Außerdem wird im April der Rasen gedüngt und ab jetzt regelmäßig gemäht, vorher wird das Moos entfernt. Es werden Ziergräser gepflanzt und in den Staudenrabatten entfernt man Unkraut und abgestorbene Pflanzenteile.

Wer noch Zierstäucher und Bäume pflanzen will, muss sich jetzt ranhalten, gleiches gilt für das Schneiden von Obstbäumen und Beerensträuchern.

Biologischer Pflanzenschutz

Man kann die Obstbäume mit Brennnesseljauche düngen (1:10). In dieser Zeit können auch noch Veredlungen und Pfropfarbeiten durchgeführt werden, außerdem sollte man steil nach oben wachsende Triebe bei Jungbäumen waagrecht herunterbinden (formieren).

Brennnesseljauche: Brennnesseln einfach mit Wasser ansetzen - wird im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und kann zum Düngen für alle stark- oder mittelstark zehrenden Pflanzen verwendet werden, z.B. für Kürbisse, Gurken, Zwiebeln, Sellerie, Kohl, Tomaten, Mais, Kartoffeln, Sonnenblumen, die meisten Bauerngartenblumen u.a.

Waren die Bäume im letzten Jahr mit Monilia befallen, so kann mit Schachtelhalmbrühe vorbeugend gespritzt werden.

Schachtelhalmbrühe: Schachtelhalm in einem großen Topf kurz aufkochen, dann mit Wasser ansetzen - hilft gegen Grauschimmel bei Erdbeeren oder gegen Mehltau bei Gurken und Zucchini.)

Einjährige Blumen wie Wicken, Mohn oder Mittagsblumen und Kräuter wie Petersilie, Dill, Schnittlauch, Melisse und Oregano werden eben-

falls im April gesät.

Vermeide folgende ungünstige Pflanzennachbarschaften:

- * Bohnen und Zwiebeln
- * Kohl und Zwiebeln
- * Rotkraut und Tomaten
- * Petersilie und Kopfsalat
- * Rote Rüben und Tomaten
- * Kartoffeln und Zwiebeln

Mediterrane Kübelpflanzen wie Olive, Lorbeer und Oleander können bei steigenden Temperaturen ab April ihr Winterquartier verlassen. Vorher schneidet man lange, dünne, kranke und abgestorbene Zweige zurück und untersucht die Pflanzen auf Schädlinge und Ungeziefer.

Von Forummano

In Sopron und um Sopron herum

Die meisten werden sagen: „Sopron, natürlich kenn ich das“. Ja, für viele ist das der Anfahrtsweg zu ihrem Urlaubsort oder Feriendomizil; dabei beschränkt sich das „Kennen“ aber allenfalls auf die Durchfahrt auf der 84er, evtl. noch ein schneller Einkauf bei Tesco und 6 Lesebrillen beim Obi und dann war's dann schon.

Weit ist es nicht weg von der österreichischen Grenze und Klingebach; nach Sopron sind es gerade mal 7 Kilometer.

DIE STADT DER TREUE

Sopron sollte ursprünglich Hauptstadt des Burgenlandes werden, als die Ungarn 1921 das Gebiet an die Österreicher abgeben mussten. Das damalige Ödenburg erhielt das Recht, seine Bevölkerung über die Frage, zu welchem Staat (Österreich oder Ungarn) sie in Zukunft gehören wollte, abstimmen zu lassen. Das Ergebnis fiel für den Verbleib in Ungarn aus. Da stinkt er ihnen sicherlich noch immer, den Ösis, darum fallen sie auch recht oft zum Einkaufen hier ein – Shop-ron - der Einkaufstempel „Plaza“ wurde recht geschickt auf der Anfahrt zur Innenstadt plaziert.

Besonders sehenswert ist die Altstadt, in der in den letzten Jahren aufwendig restauriert

wurde, sodass viele Bürgerhäuser aus Barock und Renaissance heute wieder in alter Pracht erstrahlen. Besonders schön ist Sopron – was wunder - an einem sonnigen Tag, an dem man geruhsam über den Hauptplatz schlendern und die wunderschönen Hausfassaden bewundern kann.

Unübersehbar ist das Wahrzeichen der Stadt, der 61 Meter hohe **Feuerturm** (Tűztorony), der seine heutige Form nach



dem Brand 1676 erhielt und von dem man einen schönen Überblick über die Stadt erhält. In den oberen Stockwerken des Turms kann man eine Ausstellung über die Stadtgeschichte besuchen und im unteren Geschoss sind Skulpturen, Steinmetzarbeiten und Mauerreste des einst reichen römischen Forums ausgestellt. Die Erdwälle der römischen Siedlung bildeten in späterer Zeit die Grundlage für die mittelalterli-

chen Stadtmauern, an der Stelle des römischen Forums liegt heute der Hauptplatz der Stadt. An der Südseite des Feuerturms wurde zum Gedenken an die Volksabstimmung von 1921 das „Treuetor“ errichtet.

Der stimmungsvolle barocke Hauptplatz (Fő tér) mit der **Marienkirche** wird von der im Volksmund **„Ziegenkirche“** oder auch **„Geisskirche“** (warum?) genannten Benediktinerkirche



mit gotischem Gewölbe und barocker Innenausstattung beherrscht. Im 17. Jahrhundert war sie unter anderem Schauplatz von Krönungen und Landtagessitzungen.

Schön plaziert ist die **Dreifaltigkeits-Säule**. ungarischer



Barock - Jakob Löwenburg und seine Frau Katalin Thököly haben es zwischen 1695-1701 als Dank dafür, dass sie von der Pestseuche verschont blieben, errichten lassen. Der Schöpfer ist unbekannt. Ihr Fundament besteht aus drei quaderförmigen Säulen, auf dem die Skulpturen von den Gründern und ihre Schutzengeln zu sehen sind. Die verdrehte Säule wird von - zwischen Blumengirlande schwebenden - Engeln geschmückt. Auf dem Säulenkopf befindet sich die Dreifaltigkeits-Gruppe - fast alle Pestsäulen sind der Hl. Mutter Gottes gewidmet, weil sie im katholischen Glauben die Fürsprecherin in Notzeiten ist. Pestsäulen, die der Maria gewidmet sind, sind aber auch ein Ausdruck zunehmender Marienverehrung, wie sie nach schweren Zeiten immer wieder zu beobachten ist. Dahinter ist **die Marienkirche** zu sehen.

Das Apothekenhaus Haus Nr. 2: Seinen Abriss hat Ludwig der Zweite 1525 mit einem königlichen Verbotsschreiben verhindert, in dem er sich auf die Einheit des Platzes bezog. Dieser Verbotsbrief - der im Archiv zu finden ist - ist das erste Denkmalschutzschreiben des Landes und zugleich der ganze Stolz der Einwohner von Sopron. Zwischen 1642 und 1967 funktionierte im Haus eine Apotheke, heutzutage dient das Gebäude als Apothekemuseum mit einer Sammlung der schönsten Apothekeneinrichtungen und auch seltene Sachbücher

Das Gambrinus-Haus Haus Nr. 3 ist das alte Rathaus, ebenfalls im gotischen Stil erbaut. Neben diesem befinden sich noch heute Reste der Bernsteinstrasse

Das Stadthaus: Haus Nr. 7 (Lackner- oder Generalenhaus) der Vorfahr des heutigen Stadthauses stand am einstigen Platz der mittelalterlichen Gebäude. Sowohl der Feuerturm als auch das Stadthaus wurde in der Feuerbrunst von 1676 stark beschädigt. Es wurde am Ende des vorletzten Jahrhunderts abgerissen und 1895 – so wie es heute zu sehen ist - neu errichtet.

Das Storno-Haus: Haus Nr. 8 - dieses pallastartige Eckhaus ist eine der schönsten Gebäude Soprons, der Diamant des Hauptplatzes. Im XV. Jahrhundert war es im Besitz von der Familie Haberleiter, die im Winter 1482-83 auch König Matthias als Gast empfangen hat, während er Wien belagerte. Im XVIII. Jahrhundert wurde die Familie Festetics Besitzer - in dieser Zeit bekam das Gebäude seine heutige Form. Es ist prall gefüllt mit Antiquitäten und heimatkundlichen Exponaten der berühmten Sammlerdynastie Storno.



Das Fabricius-Haus Haus Nr. 6 - etwa 300 Jahre älter als das



Stornohaus - es ist das wertvollste weltliche Bauwerk der Stadt, dessen Mobiliar den bürgerlichen Geschmack des 17. und 18. Jahrhunderts widerspiegelt. Archäologen fanden unter dem Haus Reste eines römischen Bades. Im XIV. Jahrhundert standen auf dem Grundstück zwei Häuser, das hintere der beiden war schon damals zweistöckig. Sehr schön ist der gotische grosse Saal, des weiteren sollten Sie dem im XVII. Jahrhundert gebauten Arkaden-Säulengang und dem gotischen und barocken Keller im hinteren Trakt Beachtung schenken. In seinem mittelalterlichen Keller befindet sich ein römisches Lapidarium. Hier gibt es auch eine Trias-Skulpturengruppe, die einst das römische Kapitol schmückte.

Das Esterházy-Palais: (Haus Nr. 2) Eines der schönsten



Denkmäler ist das Esterházy-Palais (Kőzponti Bányászati Múzeum), in dem das Zentrale Museum für Bergbau zu finden ist. Dieses Museum ist das landesweite Fachmuseum des tausendjährigen ungarischen Bergbaues. Hier werden die bedeutendsten bergbaulichen Denkmäler von der Urzeit bis in unsere Tage in sieben thematischen Teilen vorgeführt. Nach der Darstellung von zauberhaften Mineralien und Gesteinen können sich die Besucher die künstlerischen Überreste des jahrhundertlang in ganz Europa bedeutenden ungarischen Erzabbaus und die Interieure, Gegenstände ansehen, die die typischsten Epochen der Geschichte unseres jahrtausendealten Bergbaus illustrieren und präsentiert zu diesem Thema Darstellungen der bildenden Kunst und des Kunstgewerbes.

Im Esterházy-Palais des 17. Jahrhunderts (Haus Nr. 4) ist eine Ausstellung über Forstwirtschaft, Holzindustrie und die Geschichte der Vermessungstechnik untergebracht.

Wichtiger Hinweis für HPG: in Ungarns einzigem Bäckermuseum (Pékmúzeum, Bécsi u. 5) könnte man noch Backstube, Bäckerwohnung, Konditorei und Zuckerbäckerei anschauen. Die heimatkundliche Ausstellung (Néprajzi Kiállítás, Deák Ferenc tér 1) präsentiert Gegenstände aus dem volkstümlichen Alltag im Komitat Sopron. Sie macht die Besucher mit 23 Handwerks- und Gewer-

bearten bekannt. An gleicher Stelle findet sich das Franz-Liszt-Museum mit Ausstellungen über die Stadtgeschichte, Volkskunst und angewandte Kunst.

Natürlich könnte man noch unendlich viel beschreiben, aber dann würde sich jeder den Reiseführer ersparen – so schauen wir uns mal etwas in der Umgebung und siehe da, schon wieder was entdeckt:

So zum Beispiel die imposante Bergkirche mit ihrer Barocktreppe und die Klosteranlage in der Gartenstadt von Sopronbánfalva. Die Lővérek-Berge überragen die Stadt Sopron. Sie gehören zum Landschaftsschutzgebiet von Sopron und bieten ideale Ausflugsmöglichkeiten. Zudem sind sie auch aufgrund ihrer blühenden Alpenveilchen berühmt. Der 23 Meter hohe Aussichtsturm auf der Károly-Anhöhe (398 m) gestattet einen weiten Rundblick.

An einen ägyptischen Felsentempel erinnert der Steinbruch von Fertőrákos, der schon zu Zeiten der Römer als solcher diente und aus dessen Steinen angeblich so mancher Wiener Palast erbaut wurde. Heute wird der Steinbruch als gigantische Kulisse für sommerliche Opernaufführungen genutzt. Sofern man sich die Mühe macht und die Wendeltreppe nach oben steigt, wird dies mit

einem unvergleichlichen Ausblick auf den Neusiedler See belohnt, der wiederum ein lohnenswertes Ziel für Tier- und Naturfreunde ist.

Erwähnenswert auch das subal-



pine Klima, das den Weingärten ermöglicht, gute Weine zu liefern und Anfang September locken die Soproner Winzerfesttage mit einem Volkstanzfestival in die mittelalterliche Stadt. Eine Kostprobe des Blaufränkischen, des berühmten Rotweins von Sopron, lohnt sich in jedem Fall.

Webkamera Sopron <http://portal.sopron.hu/Sopron/portal/webcamera>

Benötigt Java für Windows – Firefox/Mozilla

http://java.com/de/download/windows_xpi.jsp?locale=de&host=java.com

Von Forummano

Neuer Balaton Airport von Bewohnern nicht gewollt

Neuer Airport am Balaton - die Anwohner gehen auf die Barrikaden

Es ist eigentlich eine beschlossene Sache: Ein ehemaliger Militärflughafen im Osten des Balatons wird von einer privaten Investorengruppe zu einem Großflughafen ausgebaut. Unter lautstarken Protesten der Anwohner wurden die Pläne während einer öffentlichen Anhörung in Balatonalmádi von Investoren und Politikern verteidigt.

„Über neunzig Prozent der Ängste der Anwohner sind unbegründet“, versucht Csaba Ciráki, Vorstandsmitglied der BudaWest Airport Ltd., zu beschwichtigen. Doch das Bauvorhaben ist gewaltig, und die Bürger glauben den Investoren schon lange nicht mehr. Außer dem Flughafen für Personen- und Luftfracht, dessen Eröffnung bereits für 2010 geplant ist, soll das komplette Areal um

Szentkirályszabadja bebaut werden: Hotel und Konferenzzentrum, ein Logistikpark und der Ausbau der Autobahn M8 sollen zügig erfolgen. Im Jahre 2023 soll dann alles fertig sein. So wird rund 100 Kilometer von Budapest entfernt ein echter Konkurrent für den Hauptstadtflughafen entstehen.

In Budapest reagiert man mit Gelassenheit. Man kann sich nicht vorstellen, dass Reisende nach Budapest einen 100-Kilometer-Umweg machen möchten. Doch die Investorengruppe aus England, den USA und Ungarn hat die Billigflieger Ryanair und Wizz Air im Auge, die bereits Interesse für einen Standortwechsel bekundet haben.

Die Anwohner von Balatonalmádi fürchten neben Lärm und Umweltschäden vor allem das hohe Verkehrsaufkommen durch endlose Baumaßnahmen und die Auswirkungen der avi-

sierten 10.000 Tonnen Warenverkehr pro Jahr.

Die Anwohner beklagen vor allem die Tatsache, dass die Schneise für Landeanflug und Start der Maschinen direkt über dem Ferienort und somit über dem nur fünf Kilometer entfernt liegenden See in Nord-Süd-Richtung verläuft. Eine Lärmbelästigung für alle, auch für die vielen Touristen, die sich am Balaton erholen wollen.

Gleichzeitig mit der Eröffnung des neuen Flughafens wird der reguläre Flugbetrieb im bisherigen, nahe Hévíz gelegenen Balaton-Airports eingestellt. Ob jedoch tatsächlich alles so kommt, wird erst auf dem Gerichtsweg entschieden werden. Doch die Bürger wissen genau, dass ihre Chancen sehr schlecht stehen, die ungarischen Gerichte haben noch nie gegen Investoren entschieden.

Ins Forum gestellt von Balaton Basti

BauMax eröffnet neuen Markt in Budapest

Am 17. März 2009 eröffnet der BauMax eine Filiale in Budapest Csepel mit einer Verkaufsfläche von 11.000 m².

Der neue Standort soll den direkt in der Nachbarschaft liegenden zu klein gewordenen ersetzen. Geplant sind auf den 11.000 m³ eine Auswahl von über 30.000 Artikeln und eine Freifläche für Garten und Bau-

en von 4.500 m².

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Serviceleistungen: neben Farbmischanlage, Holzschnitt, Haus-Zustellung und Geräteverleih, bietet bauMax Ungarn seinen Kunden auch kostenlose Heimwerkerkurse und alle Services der Preissägekarte.

Unter der Leitung von Péter Obuczki steht den Kunden vor Ort ein Team von rund 65 Mitarbeitern zur Verfügung

Ins Forum gestellt von Balaton Basti

Wenn die Börsenkurse fallen

Wenn die Börsenkurse fallen,
regt sich Kummer fast bei allen,
aber manche blühen auf:
Ihr Rezept heißt Leerverkauf.

Keck verhöhern diese Knaben
Dinge, die sie gar nicht haben,
treten selbst den Absturz los,
den sie brauchen - echt famos!

Leichter noch bei solchen Taten
tun sie sich mit Derivaten:
Wenn Papier den Wert frisierst,
wird die Wirkung potenziert.

Wenn in Folge Banken krachen,
haben Sparer nichts zu lachen,
und die Hypothek aufs Haus

heißt, Bewohner müssen raus.

Trifft's hingegen große Banken,
kommt die ganze Welt ins Wan-
ken -

auch die Spekulantenbrut
zittert jetzt um Hab und Gut!

Soll man das System gefährden?
Da muss eingeschritten werden:
Der Gewinn, der bleibt privat,
die Verluste kauft der Staat.

Dazu braucht der Staat Kredite,
und das bringt erneut Profite,
hat man doch in jenem Land
die Regierung in der Hand.

Für die Zechen dieser Frechen
hat der Kleine Mann zu blechen
und - das ist das Feine ja -
nicht nur in Amerika!

Und wenn Kurse wieder steigen,
fängt von vorne an der Reigen -
ist halt Umverteilung pur,
stets in eine Richtung nur.

Aber sollten sich die Massen
das mal nimmer bieten lassen,
ist der Ausweg längst bedacht:
Dann wird bisschen Krieg ge-
macht.

Bereitgestellt von Karoly

Stillstand
Rückschritt

Wärmepumpe als billige Alternative

[Die Wärmepumpe ist eine billige Alternative bei der Sanierung der Heizanlage.](#)

Beispiel:

Eine Wärmepumpe mit einer Leistung von 20kW wird die zu teuer gewordene Gasheizung ablösen in einem Haus in Ungarn mit 200 m² Wohnfläche. Die Wärmepumpe wird mit Strom betrieben: Aus 1 kW Strom gewinnt man 4-5 kW Wärmeleistung.

Wärmepumpe: Stiebel-Eltron (Made in Germany), sie steht im Keller, sieht aus wie eine große Kühlschränke.

Sie wird an dem bestehenden Heizsystem angeschlossen. Es werden 4 Löcher gebohrt, die 5 m von einander entfernt sind. Die Löcher sind 60-80 m tief.

Eine Spezialflüssigkeit wird von der Wärmepumpe in die Löcher gepumpt, wo sie sich erwärmt. Die Flüssigkeit gibt diese Wärme durch die Radiatoren / Fußbodenheizung ab.

Kosten der Anlage: ca. 6 . 0 0 0 . 0 0 0 F o r i n t
EU Zuschuss in Ungarn: Ja, 30% der Gesamtkosten der Investition. Muss beantragt wer-

den.

Amortisation: in ca. 4-5 Jahren
Die Anlage macht sich doppelt bezahlt, wenn sie auch im Sommer eingeschaltet wird: Mit einer zusätzlichen Investition von ca. 500.000 Forint kann die Anlage im Sommer sogar kühlen!

Empfehlenswert ist eine Solaranlage für die Warmwasserbereitung.

Jetzt können die Russen den Gashahn abdrehen.

Ins Forum gestellt von Feri

Kurz notiert-Ein Überblick der Geschehnisse im Monat März

Im Tourismusbereich konnte Ungarn im Jahr 2008 ein leichtes Plus von 1,1 % verzeichnen. Die Zahl der deutschen Urlauber hält sich jedoch seit 2003 stabil bei 3 Millionen.

+++++

Die ungarische Fluglinie MALEV fliegt den Flughafen München nicht mehr an.

+++++

Die ungarische Staatsverschuldung lag 2008 bei gigantischen 72 % des Bruttoinlandsproduktes. Die zehn Millionen Ungarn, die viele Jahre über ihre Verhältnisse gelebt haben, erhielten ein Rettungspaket in Höhe von 20 Milliarden Euro; 6,5 Milliarden dafür kamen aus dem EU-Haushalt, der Rest von IWF und Weltbank. Zuletzt kündigte das Land an, erneut einen Kredit über zwei Milliarden Euro bei der EU aufnehmen zu wollen. Einen von Gyurcsány geforderten Osteuropa-Fonds in Höhe von 160 - 190 Milliarden Euro hatten die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsländer auf einem Gipfeltreffen Anfang März in Brüssel abgelehnt

+++++

Nach einer jüngsten Umfrage hält in Ungarn jeder zweite Bürger den langjährigen kommunistischen Führer János Kádár für eine "eher positivere Figur". Seit Jahren liegen Bücher und Forschungsergebnisse vor, die beweisen, dass János Kádár einer der blutigsten Diktatoren im Ostblock war. "Nirgendwo wurde so viel gehängt wie unter János Kádár nach 1956" - resümiert ein Historiker. 73 Prozent der ungarischen sozialdemokratischen Wähler und 43 Prozent des bürgerlichen Lagers erkennen in ihm dennoch eine "eher positivere Figur". In Deutschland scheint es mit der öffentlichen

Wahrnehmung nicht viel besser zu stehen. 41 Prozent der Ostdeutschen halten im Rückblick die ehemalige DDR nicht für einen Unrechtsstaat. Ein Spitzenkandidat der Linken sagt, die DDR sei zwar kein Rechtsstaat, aber auch kein Unrechtsstaat gewesen.

+++++

Lazslo Solyom kritisiert den Regierungschef Ferenc Gyurcsany dafür, dass er nach seinem Rücktritt keine Neuwahlen abhalte.

+++++

Ferenc Gyurcsany erklärt am 21.03.2009 seinen Rücktritt, er zieht damit die Konsequenzen für seinen Miserablen Popularitätswert, eine Umfrage des Institutes Median ergab einen Wert von gerade noch 18 % Zustimmung, die die Regierung bei den letzten Umfragen erreicht hat. Somit ist Gyurcsany der dritte europäische Präsident, dem die Internationale Wirtschaftskrise zum Verhängnis wurde.

+++++

Österreich besiegt die Handballmänner von Ungarn im zweiten Spiel des Vier-Nationen-Turniers in Wien mit 26:25

+++++

Nach dem Rücktritt als Regierungschef tritt Gyurcsany nun auch als Parteivorsitzender zurück.

+++++

In Ungarn deutet sich rund eine Woche nach der überraschenden Rücktrittsankündigung von Ministerpräsident Ferenc Gyurcsany ein Ende der Regierungskrise an.

Die liberale Partei der Freien Demokraten kündigte am Montag an, den von den regierenden Sozialisten als Nachfolger vorgeschlagenen Wirtschaftsminister Gordon

Bajnai zu unterstützen. Bajnais Programm gegen die Wirtschaftskrise stimme weitgehend mit den Expertenforderungen nach tieferen Einschnitten bei den Staatsausgaben und größeren Strukturreformen überein, sagte der Chef der Freien Demokraten, Gabor Fodor, nach einer Sitzung der Parteispitze. Damit könnte die Minderheitsregierung doch noch die von der übrigen Opposition geforderten Neuwahlen abwenden.

Die freien Demokraten lehnten in den vergangenen Tagen mindestens vier Vorschläge der Sozialisten für den Posten des Regierungschefs ab. Die anderen Parteien und Präsident Laszlo Solyom haben eine Auflösung des Parlaments und Neuwahlen gefordert. Gyurcsany will auf Neuwahlen verzichten und sein Amt mit einem konstruktiven Misstrauensvotums übergeben. Der in der Bevölkerung zuletzt immer unbeliebtere Regierungschef hat seinen Rücktritt damit begründet, dass wegen Wirtschaftskrise eine neue Regierung mit einem größeren Rückhalt im Parlament und in der Öffentlichkeit nötig sei.

+++++

Die ungarische Partei "MCF Roma-Zusammenschluss" wird bei den EU-Parlamentswahlen am 7. Juni antreten. Das hat der Vorstand der Partei am Mittwoch entschieden. Die Roma stellen mit geschätzten 700.000 Angehörigen in Ungarn die größte Minderheit. Viele von ihnen leben in bitterer Armut, in Ghettos am Rande von Städten und Dörfern, ohne Arbeit und auf Sozialhilfe angewiesen. Hass-Rhetorik und Gewalt gegen die Volksgruppe nahmen jüngst zu.

Zusammengetragen aus verschiedenen Medien

Arbeiten in Ungarn

Arbeiten in Ungarn

Ungarn nimmt seit jeher im touristischen Weltbild der Deutschen einen gesicherten Platz ein. Schon zu Kaisers Zeiten waren die Klischees von Puszta, Csárdás, Paprika fest im allgemeinen Bewusstsein verankert. Heute haben wir die Chance etwas näher hinzusehen. Und da präsentiert sich Ungarn nicht mehr nur als Feriengastland.

Die ungarische Wirtschaft

Mit dem Zusammenwachsen Europas und der EU-Osterweiterung gerät das Land zunehmend in den Blick der deutschen Wirtschaft. Zunächst waren es nur die niedrigen Löhne, die westliche Investoren anlockten, mittlerweile hat sich das professionelle Niveau ungarischer Arbeitnehmer und ungarischer Unternehmen aber herumgesprochen. Im Ergebnis sind die Löhne und Gehälter so weit angestiegen, dass die Billigarbeitsplätze aus Ungarn schon wieder abwandern - nach Fernost.

Von einem relativ niedrigen Stand ausgehend, ist die ungarische Wirtschaft in den 90er Jahren tüchtig gewachsen, im Jahr 2000 um 5,2% - eine Rate, von der man in Deutschland nur noch träumen kann. Das Wohlstandsniveau entspricht ungefähr dem von Ländern wie Kroatien, Polen und Tschechien.

Im Vergleich zu Deutschland sind Löhne und Gehälter in Ungarn immer noch extrem niedrig; der deutsche Durchschnittsverdiener bekommt zehn mal so viel wie sein ungarischer Kollege. Allerdings zahlen ungarische Tochterunternehmen deutscher Konzerne im Schnitt drei mal so viel wie rein ungarische Firmen.

Warum Ungarn?

Es sind also nicht unbedingt finanzielle Gründe, die für einen Arbeitsaufenthalt in Ungarn sprechen. Wichtiger ist da die Chance, Auslandserfahrung in DER europäischen Wachstumsregion der Zukunft zu gewinnen. Jetzt da Ungarn der EU beigetreten ist, gehört es zu den wirt-

schaftlich dynamischsten Ländern des alten Europa. Der wirtschaftliche Austausch zwischen Deutschland und Ungarn dürfte stetig weiter an Bedeutung gewinnen. Jetzt schon ist Deutschland Ungarns mit Abstand wichtigster Handelspartner. Der Bedarf deutscher Firmen an Mitarbeitern mit einschlägiger Vorerfahrung wird wachsen.

Auch und vor allem aber ist Ungarn ein Land mit einer faszinierenden Kultur. Gerade weil die kulturelle Verbindung zwischen Ungarn und Westeuropa während des Kalten Krieges eingeschränkt war, gibt es hier für "westliche" Reisende immer noch viel zu entdecken - jenseits aller Klischees.

Die Sprache

Die ungarische Sprache ist mit dem Deutschen in keiner Weise verwandt und daher nicht ganz leicht zu erlernen. Sie wird an deutschen Schulen leider nicht gelehrt, und mit einem 7-Tage-Crash-Kurs kommt man hier nicht weit. Zum Glück sprechen sehr viele Ungarn Deutsch, Englisch oder sogar beides.

Im Berufsleben wird normalerweise natürlich Ungarisch gesprochen. Als Praktikant kann man sich in der Regel aber auch gut mit Deutsch und/oder Englisch durchschlagen. Gleiches gilt unter Umständen, wenn man in der ungarischen Dependence einer deutschen oder anderen ausländischen Firma arbeitet - hier kommt es auf die Position an.

Dass es der Integration in die fremde Umgebung äußerst förderlich ist, wenn man sich nach besten Kräften bemüht Ungarisch zu lernen, versteht sich von selbst.

Arbeitsmöglichkeiten

Feste Anstellungen werden meistens ungarische Sprachkenntnisse erfordern. Internationale Unternehmen rekrutieren ihr Personal aber z.T. aus dem Ausland, so dass einschlägige Sprachfertigkeiten hier nicht von vornherein

erwartet werden. Diese Tendenz könnte in Zukunft sogar noch stärker werden, da in einigen Branchen mittlerweile auch in Ungarn ein Fachkräftemangel abzusehen ist. Deutsche Multis sind vor allem in den Branchen Fahrzeugbau (Volkswagen, Opel), Energie (RWE, Bayernwerk) und Telekommunikation (Deutsche Telekom) aktiv. Boombranchen der letzten Jahre sind Bau, Transport und Internet.

Die einfachste Möglichkeit, das ungarische (Berufs-) Leben kennen zu lernen, sind Praktika und Freiwilligendienste.

Einen Vorgeschmack auf ungarisches Leben und ungarische Kultur bietet das Portal des ungarischen Tourismusamts - wenn auch hauptsächlich unter touristischem Aspekt.

<http://www.hungarytourism.hu/>

Auf den Seiten der UB der Uni Szeged gibt es eine sehr hübsch gemachte deutschsprachige Online-Broschüre, die Ausländern theoretisches und praktisches Basiswissen über Ungarn vermittelt - inklusive "Überlebensstipps".

http://www.bibl.u-szeged.hu/erasmus/doc/files/ug_de_04.pdf

Ins Forum gestellt von Basti

Neues Zuhause gesucht-Hundehilfe Nordbalaton e.V.

Pollux

Rasse: Terrier-Schäferhund-Mischling

Farbe: beige/weiß/grau

Geschlecht: männlich, unkastriert

Alter: ca. 1 Jahr

Größe: ca. 50 cm

Herkunft: Wurde am 22.01.2009 eingefangen

Aufenthaltort: Auffangstation, Balatonfüred



Pollux ist mittelgroßer, drahthaarer Wuschelmann. Er ist sehr lieb und freundlich!

Trine

Rasse: Dackel-Mix

Farbe: schwarz mit braun

Geschlecht: weiblich, unkastriert

Alter: ca. 5 Jahre

Größe: ca. 39 cm

Herkunft: Wurde am 31.01.2009 eingefangen

Aufenthaltort: private Pflegestelle



Trine ist ein sehr freundliches und zutrauliches Hundemädchen, das den Kontakt zu Menschen sucht und genießt. Streicheleinheiten sind für sie das Größte! Trinchen ist mit anderen Hunden absolut verträglich! Trine ist katzenverträglich!

Unser Trinchen ist in der Nacht vom 21. auf den 22.02.2009 Mutter von 5 Welpen geworden! Sie wird sich jetzt erst mal um ihre kleine Tochter Gina und ihre 4 Söhne Grisu, Gismo, Galileo und Gnömchen kümmern, bevor sie und die Kleinen zur Vermittlung stehen (ca. Mitte Mai). Interessenten dürfen sich aber gerne schon melden!

Trines Babies

Rasse: Dackel-Mixe

Farbe: schwarz/braun, z.T. gestromt

Geschlecht: 1 x weiblich, 4 x männlich

Alter: ca. 5 Wochen alt

Größe: klein, wachsen aber noch

Aufenthaltort: private Pflegestelle



Die kleinen Wonneproppen entwickeln sich prächtig. Die Mutter kümmert sich rührend um ihre Babies, die bei uns in Sicherheit geboren wurden. Die Welpen sind hervorragend auf Artgenossen, Menschen und Katzen geprägt.

Die Kleinen werden frühestens im Alter von 8 Wochen, also Anfang Mai 2009 abgegeben. Interessenten dürfen sich aber gerne schon melden!

Moses

Rasse: Terrier-Strubbel-Mix

Farbe: grau

Geschlecht: männlich, unkastriert

Alter: ca. 3 Jahre

Größe: ca. 55 cm

Herkunft: Wurde am 11.02.2009 eingefangen

Aufenthaltsort: Auffangstation, Balatonfüred



Moses ist ein liebevoller, etwas tollpatschiger Kumpel, der sich durchaus mit anderen (nicht allzu dominanten) Rüden verträgt.

Ambrosius

Rasse: Terrier-Strubbel-Mix

Farbe: schwarz/gelb

Geschlecht: männlich, unkastriert

Alter: ca. 3 Jahre

Größe: ca. 50 cm

Herkunft: Wurde am 19.02.2009 eingefangen

Aufenthaltsort: Auffangstation, Balatonfüred



Ambrosius ist ein freundlicher, lieber und mit anderen Hunden gut verträglicher Hundejunge - mittelgroß und mit halblangem Fell. Fremden gegenüber ist der Rüde ängstlich und abwartend - aber nicht unfreundlich.

Bruno

Rasse: Rottweiler-Mischling

Farbe: braun

Geschlecht: männlich, unkastriert

Alter: ca. 3 Jahre

Größe: ca. 62 cm

Herkunft: Wurde am 11.11.2008 eingefangen

Aufenthaltsort: Auffangstation, Balatonfüred



Bruno ist ein rottweiler-ähnlicher Mischlingsrüde. Er ist sehr freundlich und in gutem Allgemeinzustand. Er schmiegt sich gerne an den Menschen an und genießt es gestreichelt zu werden. Er hat einige kleine alte Narben im Gesicht, die eventuell von Beißereien mit anderen Rüden stammen könnten.

Hundehilfe Nordbalaton e.V.

Fö. utca 27

H - 8248 Veszprémfajs

Tel. 0036 30 / 509 35 64

Inga Wagner: inga@hundehilfe-nordbalaton.eu

Julia Fischer: julia@hundehilfe-nordbalaton.eu

<http://www.hundehilfe-nordbalaton.eu/>

Umwandlung der Tötungsstation in Balatonfüred in ein Tierheim



Nach ausführlichen Gesprächen mit der Stadtverwaltung ist es der Hundehilfe Nordbalaton e.V. gelungen, die Genehmigung zur Umwandlung der kommunalen Tötungsstation in ein Tierheim zu erhalten. Die Stadt Balatonfüred stimmte dem Vorhaben zu und stellt dem Tierschutzverein das nötige Land zur Verfügung. Auf diesem Gelände kann ein Tierheim-Gebäude errichtet werden, die derzeitige Auffangstation wird diesem Tierheim angeschlossen und dient künftig als Quarantänestation.

Die Hundehilfe-Nordbalaton e.V. wird mit der Betreuung der Hunde beauftragt. Der im ungarischen Vereinsregister eingetragene Verein ist als gemeinnützig anerkannt und steht unter deutscher Leitung. Inga Wagner, 1. Vorsitzende des Vereins, hat große Pläne: „Wir haben mit einem Tierheim-Neubau die einzigartige Chance, alles so auszustatten, dass wir den Tieren die bestmögliche Betreuung zukommen lassen können. Wir wollen den Hunden ihre Zeit im Tierheim so angenehm wie möglich gestalten!“



Der ursprünglich aus rein privatem Engagement der Eheleute Wagner entstandene Verein, hat bereits über 10



Jahre Erfahrung mit der Betreuung ausgesetzter, verletzter und misshandelter Hunde. Die tierärztliche Versorgung sowie die Unterbringung und Fütterung wird allein durch Spenden und Zuwendungen tierfreundlicher Mitstreiter finanziert. „Ohne die finanzielle und tatkräftige Unterstützung anderer Tierfreunde und Tierschutzorganisationen, wären wir heute nicht da wo wir jetzt stehen“, resümiert die Vereinsvorsitzende. „Doch wir benötigen auch weiterhin Hilfe, besonders um dieses große Vorhaben eines Tierheim-Neubaus in die Tat umzusetzen. Unser kleiner Verein kann dieses Projekt finanziell allein nicht stemmen!“

Deshalb bittet Inga Wagner im Namen der Hundehilfe-Nordbalaton e.V. um Spenden. „Wir haben mehr erreicht als viele anderen Tierschützer, die genau um diese Sache seit Jahren kämpfen. Vielleicht schaffen wir es, eine kleine Vorbildfunktion zu erfüllen und andere Gemeinden zum Nachahmen zu bewegen.“

Ich glaube für jeden, der uns unterstützt, ist es ein schönes Gefühl wenn er sagen kann: Bei diesem Projekt habe auch ich mitgeholfen!“

Machen Sie mit!!!

Hundehilfe Nordbalaton e.V.

Fő. utca 27

H - 8248 Veszprémfajs

Tel. 0036 30 / 509 35 64

Inga Wagner: inga@hundehilfe-nordbalaton.eu

Julia Fischer: julia@hundehilfe-nordbalaton.eu

<http://www.hundehilfe-nordbalaton.eu/>

UniCredit Bank,

Inga Wagner, Hundehilfe Nordbalaton e.V.

Konto Nr. 10918001-00000445-19570001

Für Überweisungen aus dem Ausland:

IBAN: HU69109180010000044519570001

SWIFT (BIC): BACXHUHB

Reise nach Ungarn ...

Resie nach Ungarn oder wie verfolgt man ein Polizeiauto...

Ich war ja oft zwischen Bayern und Ungarn hin und her. Einmal bog ich auch von der Autobahn bei Bad Reichenhall zur Tankstelle ab.

Dort winkten mich Polizisten zu einer Routinekontrolle heraus.

Sie nahmen alle Papiere mit in das Polizeiauto und es dauerte und dauerte.....Da kam noch jemand dazu und die Polizisten unterhielten sich noch weiter, es dauerte und dauerte...

Plötzlich bemerkte ich wie das Polizeiauto langsam anfährt, an der Tankstelle vorbei. Was tun, die haben ja noch immer meine Papiere. Das empfand ich schon als sehr seltsam. Bevor ich das Polizeiauto

nicht mehr sehe, fahre ich lieber hinterher.

Auf der Autobahn in Richtung Österreich wurden sie plötzlich sehr schnell. Zuert konnte ich mir keinen Reim darauf machen, was da abgeht...

Ich also hinterher, blende auf, hupe ohne Ende und die fahren weiter und weiter. Muss schon ein wenig seltsam ausgesehen haben, wenn ein Privat PKW ein Polizeiauto verfolgt, normalerweise ist das ja umgekehrt.

Da gehen einem alle Gedanken durch den Kopf " Waren das überhaupt Polizisten?"

Dan kurz vor der alten Grenze fahren sie raus und stoppen. Irgendwie war ich erleichtert und neugierig was mir die zu sagen haben.

Lachend stieg einer aus und entschuldigte sich sofort bei mir. Der Polizist sagte mir, sie haben plötzlich einen Einsatz per Funk bekommen und hatten total vergessen, dass sie meine Papiere noch hatten.

Damals war für die ungarische Grenze noch Ausweispflicht und da macht man sich schon Gedanken, wie komme ich ohne Ausweis nach Ungarn bzw. ich wieder an meine Papiere.

Nun zum Glück erwischte ich nach dieser Verfolgungsjagd noch die Polizei und bekam meine Papiere zurück. Der Beamte entschuldigte sich lachend noch einige Male.

Ich nahm dann auch mit Humor und trat meine Weiterreise nach Ungarn an.

So wird eine normale Tour nach Ungarn auch ein wenig lustiger.....

Text von Basti

Europatag in Ungarn

für alle Interessierten mit ungarischem oder ausländischem Hintergrund, die in der Region Baranya leben

Ein Tag zum Genießen, für gute Gespräche und Ideenaustausch...

In der Provinz Baranya leben zahlreiche Menschen, die nicht in Ungarn geboren sind, sondern in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, etc.

Anlässlich der jährlich stattfindenden internationalen Tourismusmesse in Utrecht, kam die Idee auf, die EuropäerInnen, die ein Haus in Ungarn besitzen, näher miteinander bekannt zu machen, sodass ein Austausch entstehen kann.

Gerne habe ich mich bereit erklärt, die Organisation eines solchen Treffens zu übernehmen.

Ich bin selbst Niederländer und lebe seit einiger Zeit in der Provinz Baranya.

Das Schloss-Hotel Puchner in Bikal stand der Idee eines „Europatages“ offen gegen-

über. In Abstimmung mit dem dortigen Hotelmanager ist folgendes Programm entstanden:

Eintreffen aller Interessierten von 13.00 bis 14.00 Uhr.

Zunächst lassen wir den Tag ruhig beginnen im wunderschönen Wellnessbereich des Hotels (Schwimmbad, Dampfbad, Sauna sowie Massage- und Kosmetikanwendung auf Vorbestellung).

Zwischen 16.00 und 16.30 Uhr machen wir uns auf in Richtung des hoteleigenen Sportcenters, wo wir eine Runde bowlen. Für Gespräche in gemütlicher Runde bietet die dortige Bar optimale Gelegenheit.

Zwischen 18.00 und 18.30 Uhr geht es weiter in Richtung Restaurant, wo wir ein Abendbuffet genießen können.

Die Kosten betragen pro Person (Erwachsene/r) 5.000 Forint, ausgenommen sind Getränke und das Bowlen, wobei alle TeilnehmerInnen darauf jedoch 10% Nachlass erhalten.

Weitere Infos und Fotos vom Schloss-Hotel Puchner finden Sie unter www.puchner.hu

Wenn sich ausreichend Interessierte finden, könnte ein solcher Tag 6 Mal pro Jahr, jeweils im Abstand von 2 Monaten stattfinden.

Sofern sich genug Interessierte melden, stimme ich mögliche Termine mit dem Hotel ab.

Auf jeden Fall soll das erste Treffen unter der Woche stattfinden.

Alle Interessierten erhalten dann automatisch eine Email von mir mit dem genauen Datum.

Bei Interesse melden Sie sich bitte kurz unter folgender Emailadresse: jan-degrootthongarije@hotmail.com

Freundliche Grüße,

Jan de Groot

Ostern in Ungarn

oder „Karfreitag ist nur Feiertag bei euch im Unterdorf“

Eines der größten christlichen Feste, die Auferstehung Jesu, wird natürlich auch in Ungarn gefeiert ähnlich wie in den meisten anderen europäischen Ländern: Lamm, Osterhase, Ostereier, Palmzweige, Glocken, die nach Rom ziehen - all diese Elemente und Traditionen findet man auch dort.

Noch dazu leitet Ostern auch den wirklichen Frühling ein. Die 40-tägige Fastenzeit findet ein Ende, und der ungarische Name „Húsvét“ bedeutet soviel wie frei übersetzt "fleischlos" oder „Einnahme des Fleisches“ am Ende der Fastenzeit und wird dementsprechend üppig gefeiert.



Ostern ist dabei nicht nur ein wichtiges kirchliches Ereignis, es knüpfen auch viele weltliche Brauchtümer an Ostern an, so zum Beispiel die Lebensmittelweihe in der Kirche oder am Samstag die so genannte Feuerweihe.

Eine ungarische Eigenart zu Ostern ist das „Begiessen“ der Frauen und Mädchen am Ostermontag, ungarisch „locsolás“. Das geht wahrscheinlich auf einen heidnischen Fruchtbarkeitsbrauch zurück - Wasser als Symbol des Lebens, aber auch der Reinigung und des Neubeginns soll die Frauen vor Krankheiten schützen, sie gesund und schön erhalten und ihre Fruchtbarkeit steigern. Nun mag die Tradition des Begiessens mit Wasser, möglichst frisch und eiskalt, in Hollokö der Touristen wegen weiter gepflegt werden; anderen Ortes wird das Wasser symbolisch durch etwas weitaus Angenehmeres ersetzt, nämlich entweder durch Sprudel (Sodawasser) beziehungsweise durch „Kölnisch Wasser“, was wohl heutzutage am weitesten verbreitet sein dürfte.

Die Männer besuchen die Frauen aus der Familie und aus dem Freundeskreis (in den kleinen Orten gehen die jungen Männer auch zu Familien mit schönen Töchtern) und besprengen sie mit Parfüm. Als "Dank" erhielten die Männer früher selbst bemalte Ostereier, in der um sie "bei Laune" zu halten - so wird der Brauch übrigens damit erklärt, dass die Frauen vom (Oster-)Kuchenbacken erschöpft seien und keine Kraft mehr hätten. Das Wasser soll sie wieder "frisch" machen. Anschliessend isst und trinkt man meistens etwas gemeinsam, Buben bekommen meist Schokolade oder ein bisschen Geld als Belohnung.



Begleitet wird der Brauch vom Aufsagen von kurzen Reimen vor dem "Begiessen", in denen die Frau um Erlaubnis gebeten wird.

Hunderte solcher Ostergedichte (Husveti Locsoloversek) soll es geben - von kindlich bis obszön, von romantisch bis ironisch, z.B.:

Én még kicsi vagyok,
Verset nem tudhatok.
Majd jönnek a nagyok,
S mondanak majd azok

Jó reggelt, jó reggelt, Kedves liliomszál,
Megöntözlek rózsavízzel,
Hogy nem hervadozzál.
Kerek erdön jártam,
Piros tojást láttam.
Bárány húzta rengő kocsin,
Mindjárt ide szálltam..
Nesze hát rózsavíz, gyöngyöm, gyöngyvirágom,
Hol a tojás, piros tojás, tarisznyámba várom!



Das Ostereier-Verstecken im Garten für die Kinder wird hier ebenso gepflegt wie wir das in Deutschland ebenfalls kennen – nur mit dem Unterschied, dass heutzutage anstatt gekochter Eier Schokoladeneier und andere Süßigkeiten verwendet werden. Nur für das Eierrollen auf 2 Latten abwärts und für das Touchieren sind gekochte Eier natürlich ein Muss.

Noch mehr verbreitet dürfte der Usus sein, dass man die Eier ausbläst und anschliessend kunstvoll bemalt oder behäkelt - eine traditionelle Technik, bei der z.B. das Ei mit Bienenwachs verziert und dann erst gefärbt wird. So entstehen originelle Kunstwerke zum Osterfest, die sich gut als Schmuck zum Behängen der Buschen von Palmkätzchen oder als Geschenk eignen.

Etwas erstaunt waren wir zu hören, dass „nur bei euch im Unterdorf“ schon der Karfreitag ein hoher Feiertag ist – ist schon komisch - **warum denn nicht im Oberdorf ??**

Natürlich hat sich dieses Geheimnis dann selbst gelöst, als uns weiter erklärt wurde, dass das Oberdorf fast zur Gänze katholisch ist während im Unterdorf nur evangelischen Christen wohnen – **„deshalb ist der Karfreitag bei uns im Unterdorf also schon Feiertag“**

Der Karfreitag galt früher für die evangelischen Christen als strenger Bußtag und ist bis heute höchster kirchlicher Feiertag. Vor allem im Tod Jesu sahen die Reformatoren die Erlösung aus Sünde und Schuld.

Von Forummano

Draufgchaut

...tja wieder ein Monat Forenleben im bsi erfolgreich gemeistert und wie immer gab's Höhen und tiefen ... wobei es dieses Monat schon fast zu ruhig war, nach anfänglich leichten Querelen.

Der Informationsgehalt im Forum steigt und somit werden auch die Themen im Ungarn Bladl immer umfangreicher und so haben wir dieses mal eine Menge guter Informationen dabei.

Manche haben das Forum kurzfristig gar nicht wieder erkannt und hatten schon

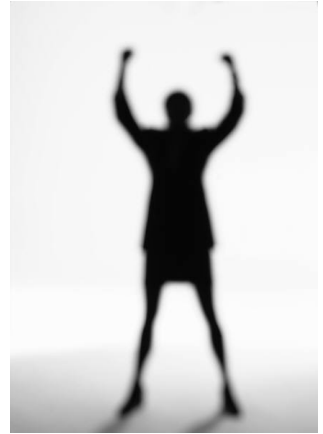
Angst sich verlaufen zu haben, aber keine Angst, das liegt nur an unserer schönen neuen Portal Eingangsseite und auch für unsere Forumsanmeldungsverweigerer haben wir jetzt eine Möglichkeit unser Einmaliges und wahrscheinlich bestes Forums Ungarn Zeitschriften Bladl zu abonnieren.

Die Zeit des eierlegenden Hasen ist auch gekommen und ich bin ja mal gespannt wie der einzelne so Ostern in Ungarn verbracht hat... Hab da gehört, da gibt's einen

Paul, der da heute am 04.04.2009 einen Ostermarkt hält, der hält übrigens auch sonst immer recht nette (vor allem Bayerische Sachen).

Tja was soll man sagen, unser Portal und unser Bladl werden immer besser und fast hätte ich es vergessen „**Happy Birthday balaton-service.info'-portal**“ Ja uns gibt es jetzt bereits seit März 2006 , das heißt wir sind dieses Monat frische 3 Jahre geworden.

In diesem Sinne „Frohe Ostern“ Euer mjm



Wichtige Nummern

Polizei (Rendőrség)	Telefon	107
Krankenwagen (Mentők)	Telefon	104
Feuerwehr (Tűzoltók)	Telefon	105
Technischer Hilfsdienst des Ungarischen Automobilclub, frei für ADAC Plus Mitglieder	Telefon	1/2212821
	Mobil	188
ADAC - Notrufstation in Budapest	Telefon	1/3451717
ADAC - Notrufzentrale München	Telefon	0049 89 22 22 22
ADAC - Ambulanzdienst	Telefon	0049 89 76 76 76
Deutsche Botschaft		
Úri utca 64 - 66	Telefon	1/4883500
1014 Budapest	Fax	1/4883505
Botschaft der Republik Österreich		
Benczúr utca 16	Telefon	1/3516700
1068 Budapest	Fax	1/3528795
Botschaft der Schweizer Eidgenossenschaft		
Stéfanía utca 107	Telefon	1/4607040
1143 Budapest	Fax	1/3849492

Für Hilfe in der Not
immer die richtige
Nummer parat.



Impresum

Verlag Markus J. Marschner

Brauhausgasse 17

92536 Pfreimd

Tel.: 09606/923679

Fax: 09606/915831

St.-Nr.: 248/248/20127

ALLE RECHTE VORBEHALTEN

www.balaton-service.info

... mehr als nur ein Forum

Der Forintkurs der letzten drei Monate im Überblick

Bereitgestellt von <http://finance.yahoo.com>



Was schau ich mir denn als nächstes an?

Dieses Mal Sümeg. Eine Kleinstadt mit Ungarns größter Burgruine. In der Pfarrkirche befindet sich der schönste spätbarocke Freskenzyklus des Landes. Die gewaltige Festung thront weit sichtbar auf dem 270 m hohen Kalksteinkegel von Sümeg.



Nach der Restaurierung beherbergt sie heute ein kleines Museum zur Burrgeschichte. Das reizvolle Gepräge einer Fürstenresidenz verdankt Sümeg den Vespemer Bischof Marton Biro von Padany. Um 1750 ließ er das Bischöfliche Palais

zu einem eleganten Spätbarockbau umgestalten. Rund 100 Jahre später wird die benachbarte Franziskaner Kirche und das dazugehörige Kloster von Bischof György Graf Szechenyi gestiftet. Im Spätbarocken Herrenhaus am Kirchplatz wurde der Dichter Sándor Kisfaludy geboren, auch sein jüngerer Bruder Karoly war ein erfolgreicher Dramatiker. Im gleichen Gebäude ist ein Museum, das Objekte der Siedlungsgeschichte von Sümeg seit der Jungsteinzeit zeigt.

Die bedeutendste Se-

henswürdigkeit ist die Pfarrkirche Christi Himmelfahrt. Hinter ihrem unscheinbaren Äußeren verbirgt sich der schönste spätbarocke Freskenzyklus Ungarns. Sogar die Altäre sind als Fresken ausgeführt. Gemalt wurde der Freskenzyklus von Franz Anton Maulbertsch 1757/58, er benötigte dafür etwa 16 Monate. Das Bildprogramm beginnt unter der Orgelempore. Auch der Altar besteht aus einem dreiteiligem Fresko. Die Seitenwände des Chores beschließen das Bildprogramm. Der Auftraggeber des Freskos war Bischof Biro. (mjm)